

# Geprüfte Identität

Predigt über **Matthäus (3,17-18+) 4,1-11**<sup>1</sup>

---

Matthäus 3,16-17 – 4,1-11 als Predigttest verlesen

Ist das nicht seltsam? Wie passt das zusammen:

Aus der Taufe im Wasser des Jordan geht es direkt ins Trockene der Wüste!

Und der Heilige Geist, der die Fülle GOTTES zugänglich macht,

führt in den großen Mangel, wo es nur Sand und Steine gibt,

und liefert Jesus der Versuchung durch den Teufel aus!

Was soll das? Wie sollen wir das verstehen?

Es ist ein Test. Und der ist offenbar notwendig.

Wenn wir etwas produzieren, z.B. ein Auto,

dann kommt es vor der Auslieferung in die Endkontrolle.

Da wird abgeklopft und probiert und gemessen, ob was kaputt ist oder kaputt geht,

und nur wenn alles o.k. ist, standhält, darf das Gefährt auf die Straße.

Und auch danach ist in regelmäßigen Abständen der TÜV fällig.

Man kann auf die Prüferingenieure zornig sein,

weil ihre Tätigkeit belastend sein kann, zumindest finanziell.

Aber sie tun einen ganz notwendigen Dienst!

Ihre Prüfungen und Tests retten Menschenleben.

Nun geht es hier nicht um Autos, sondern um Jesus und um uns und unseren Glauben.

Offenbar ist da auch so etwas wie eine Endkontrolle

oder immer mal wieder ein Test, eine Prüfung notwendig.

Ehe Jesus Seinen Dienst, Seinen Einsatz an der Menschheit begann,

musste Er sozusagen die Endkontrolle bestehen.

Und auch unser Glaube muss eine geprüfte Qualität haben,

damit er uns tatsächlich zu GOTT in die Ewigkeit bringen kann.

Der Prüferingenieur, der hier tätig wird, ist der beste, den es gibt.

Es ist nämlich einer, der eigentlich alles kaputt machen und zerstören will,

alles, was GOTT betrifft und was GOTT liebt.

Und so klopft er alles ab, rüttelt und schüttelt.

Er probiert und stellt auf die Probe.

Er versucht und testet durch mit seinen Versuchungen.

Was dem standhält, das hat wirklich geprüfte Qualität!

Und die braucht es in GOTTES Reich!

Was greift der Teufel zuerst oder vor allem an?

**Die Identität GOTTES und die Identität der Menschen!**

Er stellt in Frage, wer GOTT ist.

Und er will, dass wir unsere GOTTgegebene Identität

verlieren oder gar nicht erst erkennen und gewinnen.

Er stellt **GOTT und Seine Identität** in Frage:

„Sollte GOTT gesagt haben...?“<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Predigttext für den Sonntag Invokavit – Evangelium, Reihe VI, bis 2018 Reihe I. Die besondere Aktzentsetzung der Predigt beansprucht nicht eine vollständige Auslegung des biblischen Textes!

<sup>2</sup> 1. Mose 3,1 – 1. Mose 3,1-19 wird als alttestamentliche Lesung zu diesem Gottesdienst am Sonntag Invokavit gelesen.

Sein Wort ist doch mangelhaft und falsch!  
 GOTT enthält dir was vor! ER gönnt dir das Eigentliche nicht!  
 GOTT ist nicht gut!  
 Du willst religiös sein? Gut! Dafür bin ich auch! Ich helfe dir!  
 Übrigens: Es ist doch nicht so wichtig, *wen* du anbetest!  
 Solange es spirituell und fromm ist und du dich wohlfühlst...  
 Bete mich an!  
 Das bringt 'ne Menge Vorteile und Macht!  
 Oder du kannst doch auch Allah anbeten  
 oder buddhistische Meditation betreiben...  
 Der Name ist nebensächlich. Jeder nach seiner Fassung.  
 Es gehört doch eh alles zusammen und sollte eins sein.  
 Und wer und wie GOTT ist,  
 kann man eh nicht so genau wissen oder gar festlegen!  
 Das wäre außerdem diskriminierend und intolerant!“

Der Teufel stellt in Frage wer und wie GOTT ist.

### Und er stellt *unsere* Identität in Frage:

„Ihr werdet sein wie GOTT!<sup>3</sup>  
 Das fehlt euch noch!  
 Ihr könnt und werdet selbst alles wissen!  
 Verwirklicht euch selbst!  
 Befreit euch von der Abhängigkeit GOTTES!  
 Dann erst seid ihr richtige Menschen!“

Und?

Dass der Mensch sich selbst für GOTT hält, das hat der Teufel heute weithin geschafft.  
 Jetzt geht er weiter.

Er stellt z.B. in Frage, ob wir wirklich entweder *als Mann* oder *als Frau* geschaffen sind.<sup>4</sup>

Seriöse Forschung wie der Teufel wissen sehr genau,  
 dass unsere Identität daran hängt, dass wir darin sicher sind  
 und das ganz angenommen haben.

Wer nicht mehr weiß, „ob er Männel oder Weibel ist“,  
 dessen Identität hat einen tiefen Schaden genommen.

Er oder sie braucht Hilfe!

Stattdessen werden solche Identitätsstörungen gefördert oder herbeigeführt.

Warum?

Weil solche Menschen beherrschbar werden für Kräfte,  
 die auf manipulierte Massen setzen.

Da kündigt sich eine antichristliche Diktatur an.

Die Genderideologie spricht inzwischen ernsthaft on ca. 4000 Geschlechtern  
 statt von zweien.

Das ist ein diabolisches, d.h. teuflisches Durcheinander.<sup>5</sup>

Der Teufel greift die Identität GOTTES und die Identität des Menschen an.

Und so logischerweise auch die Identität des Menschensohnes und Sohnes GOTTES:  
 Jesus.

Weil der Teufel gerne selber der Größte sein will, greift er GOTTES Bild an.<sup>6</sup>

<sup>3</sup> 1. Mose 3,5

<sup>4</sup> 1. Mose 1,27; Matth 19,4; Mark 10,6

<sup>5</sup> „Diabolos“ (griech.) = „Durcheinanderbringer“ = Teufel

<sup>6</sup> in 3-fachem Sinne: 1. unser Gottesbild, 2. Jesus, das Abbild, den Abglanz GOTTES  
 und 3. den Menschen in seiner Identität als Ebenbild GOTTES

Schauen wir einmal näher in Matthäus 3 und 4:

Ehe Jesus irgendetwas für GOTT getan hatte,  
eine Andacht gehalten oder gar eine Predigt  
oder jemanden geheilt oder befreit hat,  
stellte sich GOTT zu Ihm und sagte, wer Jesus ist:

*Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe, der mir gut gefällt!*<sup>7</sup>

Das war Seine Identität. Darin ruhte Jesus, und daraus kam all sein Reden und Handeln.

So sollte es auch bei uns sein:

Dass wir wissen und in dem ruhen, wer wir durch GOTT sind.

Und daraus sollte sich unser Reden und Handeln ergeben.

Bei so vielen ist es umgekehrt, und das heißt eben: verkehrt:

Sie denken, sie müssen erst bestimmte Dinge leisten um jemand zu sein.

Sie leiten ihre Identität von ihrer Leistung, ihrem Tun ab

statt dass sie ihr Tun von ihrer Identität ableiten.

Der Teufel greift hier an, sogar Jesus:

*Bist du Gottes Sohn...wenn du Gottes Sohn bist...*

Bist du das wirklich? Ganz wirklich? Sicher?

Dann kannst du doch...Dann beweise es doch...

Du könntest auch etwas anderes sein und tun!

Dreifach kommt dieser Test. Dreimal mit ganz fromm klingenden Vorschlägen.

**1. Wenn du GOTTES Sohn bist, dann sprich, dass diese Steine Brot werden.**

Zunächst setzt hier der Teufel am nächstliegenden Schwachpunkt an:

Jesus hatte tatsächlich Hunger.

Der Teufel und seine Helfer<sup>8</sup> kennen unsere Schwachpunkte ganz genau,  
sie beobachten und studieren das gründlich.

Ich möchte diesen ersten Angriff einmal

**die Versuchung zum Materialismus** nennen.

Natürlich brauchte Jesus möglichst bald Brot!

Und natürlich brauchen wir Nahrung und bestimmte Dinge.

Aber welchen Rang haben und welche Rolle spielen sie?

Sind sie alles, was wir brauchen? Oder das Wichtigste?

Und brauchen wir bestimmte Statussymbole,

einen bestimmten Lebensstandard, bestimmte Dinge,

um jemand zu sein, um angesehen zu sein, um Bedeutung zu haben?

Hängt unsere Identität von unserem materiellen Besitz ab?

Ist sie daran gekoppelt, damit verbunden?

Und ist Frömmigkeit ein Mittel, um reich zu werden?

Sind wir anfällig für ein „Wohlstandsevangelium“?

Ist der Glaube vor allem dazu da, alle äußeren Bedürfnisse und Begierden zu stillen?

Leben wir nur von Brot und toten Dingen?

Jesus widerspricht!

*Der Mensch lebt nicht vom Brot, und auch nicht von materiellen Dingen allein,  
sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.*

Damit sind nicht fromme Texte aus toten Buchstaben gemeint,

sondern das lebendige, aktuelle Reden Gottes,<sup>9</sup>

das uns Menschen erreicht, vor allem natürlich durch die Bibel.

<sup>7</sup> Matth 3,17

<sup>8</sup> Dämonen

<sup>9</sup> *Rhema* (= Wort) im Griechischen ist das aktuelle Jetzt-Wort. Und es kommt aktuell (Präsens) aus dem MUND (nicht den Buchseiten) GOTTES hervor.

Der Mensch lebt aus dem, was GOTT in sein Leben hineinspricht!  
 ER sagt auch, wann etwas dran ist, wann für etwas die Zeit ist.  
 Und GOTT sagt uns, wer wir sind:  
*Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter, du gefällst mir gut!*<sup>10</sup>  
 Wir müssen nichts beweisen!  
 GOTT hat uns als Sein Ebenbild geschaffen, als Sein Gegenüber,  
 und das für eine Ewigkeit.  
 Unser Ich wird am DU GOTTES!  
 Wir brauchen diesen Austausch mit dem lebendigen GOTT!  
 Das ist unser größter Reichtum, das ist unsere größte Würde,  
 das gibt uns die größte Bedeutung, das hat Vorrang.  
 Wer nur aus der Materie lebt, aus totem Zeug,  
 der ist dem Tod verfallen, der lebt nicht wirklich.  
 GOTTES Wort bringt Leben mit, ewiges Leben,  
 Seine Worte sind *Geist und sind Leben, sie sind und machen lebendig.*<sup>11</sup>  
 Wir brauchen es lebensnotwendig, dass GOTT in unser Leben hineinspricht.  
 Das andere kommt dann.  
 Zu Jesus *kamen* nach dem Test sofort *Engel und dienten Ihm.*  
 Das entsprechende Wort heißt auch: Sie deckten Ihm den Tisch.<sup>12</sup>  
 Er kam schon noch zu Seinem Brot und mehr!

Die **zweite Versuchung** wäre hier: **Selbstbeweis und Selbstverwirklichung.**

Jesus wird auf die höchste Stelle des Tempels gestellt.

Alle konnten Ihn sehen.

*Wenn du Gottes Sohn bist, dann wirf dich hinab;  
 denn es steht geschrieben:  
 Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben,  
 und sie werden dich auf ihren Händen tragen,  
 damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.*

Wussten Sie, dass der Teufel die Bibel kennt und zitiert?

Er zitiert hier gerade Nr. 1 aus der Hitliste der beliebtesten Tauf- und Konfirmations-  
 sprüche: Ps 91,11-12.

Wobei er einen Teil weglässt: Den Befehl an die Engel, *auf allen Wegen zu behüten.*

Das ist der Zusammenhang – nicht große Sprünge!

Vorsicht bei Bibelsprüchen, die aus dem Zusammenhang gerissen wurden!

Die gehören zu des Teufels Lieblingsarsenal!

Dieses Wort kam jetzt auch nicht aus dem Mund GOTTES,  
 es war kein unmittelbares Reden GOTTES in die jetzige Lage.

Jesus konnte das unterscheiden!

Aber das wäre doch Spitze, wenn Jesus vor allen Leuten engelhaft-feierlich von der Spitze  
 des Tempels herabschwebt und weich vor ihnen landet und sich präsentiert!

Alle würden sofort sehen, dass Er etwas Besonderes ist: GOTTES Sohn!

Zeig wer du bist! Beweise es!

Demonstriere deine Frömmigkeit, dass die Leute sie sehen und anerkennen!

Charismatiker, vermarktet eure Wunder,

macht eine ordentliche geistliche Show mit vielen Heilungen,

damit die Massen kommen und glauben,

und wenn's nicht richtig klappt, helfst mit ein paar Tricks nach!

(So kommt ihr auch zu Geld...)

<sup>10</sup> Vgl. Matth 3,17; in Luk 3,22 steht es in der Du-Form

<sup>11</sup> Vgl. Joh 6,63; Hebr 4,12

<sup>12</sup> *diakoneo* hat im Griechischen zuerst die Bedeutung von : zu Tische dienen

Mach los, mach was, GOTT wird schon mitmachen!  
Muss ER doch – oder?  
Frömmigkeit als Mittel zur Selbstverwirklichung,  
beweisen wollen, dass man recht hat und GOTT da ist.  
Brauchen wir das für unsere Identität?  
Wenn ja, wehe uns!

Bei der **3. Versuchung** sagt der Teufel nicht mehr: *Wenn du GOTTES Sohn bist...*  
Jesus soll das nämlich vergessen! Er soll vergessen, wer Er ist!  
Ob Er sich verkaufen wird?

Nach dem Motto:   Wes Brot ich ess, des Lied ich sing?!  
                          Wer mir Macht und Einfluss gibt,  
                          den will ich auch preisen!

Wie viele haben ihre Seele an den Nationalsozialismus oder an den Sozialismus verkauft,  
um einen guten Posten zu bekommen?

Wie viele verkaufen ihre Seele jetzt?

Wofür?

Für den schnellen, billigen und kurzen Erfolg!

*Das alles – alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit –  
will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.*

Ja, der Teufel hat bis jetzt eine begrenzte Macht über diese Welt.

Er muss sie bald abgeben.

Jetzt bietet er sie Jesus an – ohne das Kreuz, mit falscher Anbetung, schnell und billig.

Du: Schnell und billig ist im Geistlichen genauso Betrug  
wie im Materiellen und in der Werbung.

Und im Geistlichen gilt:

Was nicht das Siegel des Kreuzes hat, das ist nicht echt,  
auch wenn es religiös, spirituell und fromm ist!

Und wo verwischt wird, wem allein Anbetung gehört,  
dort ist der Teufel am Werk. Damals wie heute.

Wovor wirfst du dich nieder? Was betest du an?

Wovor knickst du ein

– um jetzt Erfolg zu haben und voranzukommen?

– um jetzt „politisch korrekt“ und angesehen zu sein?

Jesus fällt nicht auf das Angebot des Teufels rein.

Er weiß wer GOTT ist und wer Er ist  
und wem allein Anbetung gebührt und zu dienen ist.  
Test bestanden.

### **Geprüfte Identität.**

Jesus hatte die.

Wir brauchen das auch!

Die Welt braucht Menschen mit einer geprüften Identität, die GOTT dienen,  
die wissen, wer *GOTT* ist und wer *sie* sind.

Auch unser Glaube wird getestet.

Der Teufel widerspricht GOTT und Seinem Wort und dem Glauben.

Er stellt in Frage.

Oder er macht scheinbar fromme Vorschläge.

Oder schickt andere Arten von Anfechtungen.

Von Jesus lernen wir, im Glauben mit GOTTES Wort dem Teufel zu widersprechen.

Am Ende dürfen wir ihm auch sagen, dass er zu gehen hat.

Und er geht!

GOTTES Wort sagt uns, wer GOTT ist.

GOTT sagt uns auch, wer wir sind!  
 Deshalb *leben* wir *aus Seinem Wort*, Seinem lebendigen Reden.  
 Auch wenn unser Glaube getestet wird, wir sollten *Gott nicht testen*  
 und für unsere Selbstbeweise *herausfordern*.  
 Wir können in unserer Identität ganz zur Ruhe kommen,  
 wenn wir den einzig wahren GOTT der Bibel *anbeten und IHM allein dienen*.  
 So kommt GOTT mit uns – und kommen wir bei IHM zum Ziel.  
 Zur rechten Zeit. Auf die richtige Weise.  
 Prüfung bestanden.  
 Die Engel warten, um auch uns zu dienen. Es lohnt!

## Gebet

Danke, Herr Jesus, dass Du gekommen bist,  
 um die Werke des Teufels zu zerstören, aufzulösen.<sup>13</sup>  
 Er bringt durcheinander – Du sortierst.  
 Er bringt Verwirrung – Du Klarheit.  
 Er verführt – Du führst.  
 Er bringt Chaos – Du schaffst neu.  
 Er zerstört – Du machst heil.  
 Er tötet – Du machst lebendig.  
 Er tut fromm – Du gibst den Geist.

Ja, wir sind oft durcheinander, verwirrt, auch verführt,  
 im Chaos, kaputt, ohne Deine Lebensfülle  
 und religiös statt vom Geist erfüllt und geführt.

Aber Du bist HERR. Du bist stärker! Du bist Sieger!  
 Du hast bestanden. Durch Dich können wir bestehen.  
 Dein Reich kommt – und die Finsternis vergeht.

So leuchte hinein in unser Leben mit Deinem Licht!  
 Vertreibe alles Dunkel in uns.  
 Erleuchte unsere Augen und Sinne,  
 dass wir sehen und unterscheiden können!

Komm mit der Kraft Deines Geistes,  
 dass wir stehen und widerstehen können.

Du weißt, wo jeder von uns zu kämpfen hat. ... .. (Stille)  
 Du rufst und berufst uns, dass wir überwinden.

Wir klagen Dir die antichristlichen Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft,  
 und proklamieren Deinen Namen und Deinen Sieg über dem allen.

Wir klagen Dir das unfassbare Leid in Krieg und Terror an vielen Stellen in dieser Welt...  
 Wir bitten um Dein Erbarmen und Dein Kommen.  
 Vollende, was Du begonnen hast.  
 Mache Deinen Sieg über alles Böse endgültig sichtbar.

<sup>13</sup> 1. Joh 3,8b – Wochenspruch Invokavit. „aufzulösen“ wäre die richtige Übersetzung.